

Sozialforschungsstelle Dortmund

Zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Technischen Universität Dortmund

Evinger Platz 17
D-44339 Dortmund

newsletter@sfs-dortmund.de
www.sfs-dortmund.de

sfs:nachrichten
Oktober 2009

Inhalt

- I. Veröffentlichungen
- II. Veranstaltungen
- III. Forschungs- und Beratungsprojekte
- IV. Stellenangebote, Hinweise und Personalia

I. Veröffentlichungen

Zeitschrift ARBEIT 3/2009



Das neue Heft der Zeitschrift ARBEIT ist erschienen. *Tanja M. Brinkmann* und *Rena Fehre* untersuchen im ersten Beitrag die Hindernisse, die in Unternehmen bei der Einführung von Angeboten zur Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben auftreten. In zwei weiteren Beiträgen – von *Reuter/Liebig* und *Dräger/Soellner* – werden ebenfalls die Herausforderungen für Betriebe thematisiert, familienfreundliche(re) Arbeitsbedingungen zu schaffen, und zwar am „Arbeitsplatz Hochschule“.

Daniela Rastetter und *Sibylle Raasch* zeigen, wie wenig sich durch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) die personalpolitischen Routinen verändert haben und präsentieren hierzu Ergebnisse einer betrieblichen Befragung im Großraum Hamburg. *Frank Bauer* und *Philipp Fuchs* stellen Ergebnisse der Evaluation zu einem der neuen Instrumente der „aktivierenden Arbeitsmarktpolitik“, der sog. Arbeitsgelegenheit in der Entgeltvariante aus dem Modellprojekt „JobTrainer NRW“ vor. Es zeigt sich, dass in diesem

Modellprojekt „Fördern beim Wort genommen“ wurde, allerdings auch, dass allein angebotsorientierte Instrumente für eine erfolgreiche Integration von Langzeitarbeitslosen nicht ausreichen.

Dorothea Alewell und *Birgit Benkhoff* untersuchen, welche Motive und Faktoren Zeitarbeitnehmer zu „Beschäftigten zweiter Klasse“ machen.

Sylvia Wächter stellt die unterschiedlichen kulturellen Prägungen der japanischen im Vergleich zur deutschen Arbeitswelt dar, am Beispiel der Verfahren zur Rekrutierung von (qualifizierten) MitarbeiterInnen.

Ausführliche Informationen über die Zeitschrift ARBEIT und die Abstracts der einzelnen Beiträge sowie Informationen zur Einzelheftbestellung und zum Abonnement finden Sie unter:

<http://www.zeitschrift-arbeit.de>

„Sozialforschungsstelle Dortmund – Jahresbericht 2008“

Der neue Jahresbericht der sfs informiert über die wichtigsten Entwicklungen, Projekte und Publikationen der Sozialforschungsstelle in den vergangenen zwei Jahren. Er gibt einen Überblick über das Profil des Instituts und der einzelnen Forschungsbereiche, über die Transferaktivitäten und Kooperationen. Außerdem werden in den Beiträgen „Konflikte, Konflikteskalationen und Mobbing am Arbeitsplatz“ sowie „Bildung für Erwachsene: Lebenslanges Lernen und regionale Lebenswelten“ zwei wichtige Forschungsthemen detaillierter vorgestellt.

Die Printversion kann bei unserer Mitarbeiterin Ingrid Goertz bestellt werden:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/organisation/mitarbeiter/index.php?id=81>

Bibliographische Angaben und den Jahresbericht als PDF-Download finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/publikationen/datenbanksuche/index.php?id=1210>

Köhler, Kerstin:

„Kreativität, Kunst, Kommunikation. Neue Wege der Interaktion“ (DeSSorientiert, Ausgabe 1-2/2009)

Menschen mit Demenz verlieren im Verlauf der Erkrankung häufig die Fähigkeit verbal zu kommunizieren. Ihr Bedürfnis nach einer lebendigen Interaktion mit der Umwelt bleibt jedoch unverändert erhalten. Daher sind Betroffene in hohem Maße darauf angewiesen, eher ungewohnte, nonverbale Kommunikationskanäle zu nutzen, und sie brauchen Personen, die diese Sprache fördern und verstehen. In der Versorgungspraxis gibt es einen reichen Schatz an Erfahrungswissen dazu, wie kreativtherapeutische Interventionen (Bildende Kunst, Musik, Tanz, Literatur, Theater etc.) den Dialog mit Menschen mit Demenz fördern und dazu beitragen, ihre Lebensqualität zu erhöhen. Dieser Artikel bietet einen systematischen Überblick über Best Practice und den Stand der Forschung zum Thema.

Die bibliographischen Angaben und den PDF-Download finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/publikationen/datenbanksuche/index.php?id=1199>

Kock, Klaus:

„Fair statt prekär – Prekäre Beschäftigung und lokale Gewerkschaftsarbeit“

In der Broschürenreihe „fair statt prekär“ veröffentlicht die Kooperationsstelle Wissenschaft-Arbeit (kowa) in loser Folge verschiedene Beiträge, die das gemeinsame Ziel verfolgen, die Wirkungen der Prekarisierung auf Arbeitsbedingungen und Lebenslagen in der Region präziser herauszuarbeiten. Der Schwerpunkt liegt dabei weniger darauf, Abweichungen von einem eher abstrakten Maßstab „Normalarbeitsverhältnis“ festzustellen. Es geht vielmehr darum, Prozesse der Prekarisierung zu erfassen und Ansatzpunkte für Interventionen im Sinne einer fairen Beschäftigung herauszuarbeiten.

In der aktuell vorliegenden Broschüre „Prekäre Beschäftigung und lokale Gewerkschaftsarbeit“ geht Klaus Kock anhand einer Fallstudie aus dem Ruhrgebiet der Frage nach, wie sich Prekarisierung in den Regionen ökonomisch und sozial niederschlägt und welche Handlungsmöglichkeiten zu ihrer Reduzierung „vor Ort“ bestehen.

Die Printversion kann bei der Kooperationsstelle Wissenschaft-Arbeit (kowa) bestellt werden:

<http://www.kowa-dortmund.de>

Die bibliographischen Angaben und den PDF-Download finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/publikationen/datenbanksuche/index.php?id=1198>

Schröder, Lothar; Kutzner, Edelgard; Brandt, Cornelia (Hrsg.):

„Innovation durch Chancengleichheit. Chancengleichheit als Innovation“

Mit dieser Veröffentlichung leisten ver.di und die Deutsche Telekom Stiftung einen Beitrag zur aktuellen Innovationsdebatte. Die Autorinnen und Autoren kommen dabei zu dem Fazit, dass die Innovationschwäche in Deutschland auch mit Defiziten bei sozialen und organisatorischen Faktoren in den Unternehmen zu tun hat. Eine geschlechter- und diversity-sensible Forschung und die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen könne einen wichtigen Beitrag zur Überwindung dieser Defizite leisten. Zudem gelte es, die Beteiligung von Frauen und anderen bislang von Innovationsprozessen ausgeschlossenen Beschäftigtengruppen zu verbessern.

Die bibliographischen Angaben und den PDF-Download finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/publikationen/datenbanksuche/index.php?id=1209>

Georg, Arno:

„Für eine betriebliche Gesundheitskultur. Was hält uns gesund, was macht uns krank am Arbeitsplatz?“ (MitUns, Ausgabe 06/2009)

„Was hält uns gesund, was macht uns krank am Arbeitsplatz?“ fragte „MitUns“ (Zeitschrift für die nicht-wissenschaftlichen MitarbeiterInnen der Universität zu Köln) auf dem Titelblatt ihrer Juni-Ausgabe. sfs-Mitarbeiter Arno Georg (Forschungsbereich 4 „Arbeitspolitik und Gesundheit“) sprach sich in einem dazu geführten Interview für eine betriebliche Gesundheitskultur aus und erklärte beispielsweise, was Betriebe tun können, um eine möglichst hohe Arbeitszufriedenheit zu erzeugen.

Die bibliographischen Angaben und den PDF-Download finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/publikationen/datenbanksuche/index.php?id=1207>

Dobischat, Rolf; Kühnlein, Gertrud:

„Politische Gestaltung des kommunalen Übergangsmanagements an der Passage von der Schule in die Arbeitswelt“ (WISO Diskurs, Ausgabe 06 / 2009)

In einem gemeinsamen Workshop der Universität Duisburg-Essen (FB Bildungswissenschaften, Fachgebiet Wirtschaftspädagogik), der Sozialforschungsstelle Dortmund (sfs) der Technischen Universität Dortmund und der Friedrich-Ebert-Stiftung (Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik) beschäftigten sich die TeilnehmerInnen mit den Problemen von Jugendlichen beim Übergang von der Schule in die Ausbildung. Dabei wurde die lokale Ebene in den Mittelpunkt gerückt. Die daraus entstandenen Beiträge geben einen Überblick über die Debatte aus der Sicht von Wissenschaft und Praxis. Sie beleuchten an Beispielen aus Nordrhein-Westfalen unterschiedliche Ansätze und die Sichtweisen verschiedener Akteure. Es gibt ermutigende Konzepte, die verdeutlichen, was durch gemeinsam abgestimmtes Handeln auf der lokalen Ebene möglich ist.

Die bibliographischen Angaben und den PDF-Download finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/publikationen/datenbanksuche/index.php?id=1195>

II. Veranstaltungen

Erste Tagung des Förderschwerpunktes „Innovationsstrategien jenseits traditionellen Managements“ vom 08. bis 09. Oktober 2009

Im Mittelpunkt der ersten Tagung des Förderschwerpunktes „Innovationsstrategien jenseits traditionellen Managements“ steht die inhaltliche Arbeit der sechs Fokusgruppen und ihrer Verbundvorhaben. Dabei sollen erste Forschungsergebnisse in Workshops unter gemeinsamen Fragestellungen diskutiert und im Plenum vorgestellt werden. Ziel des Förderschwerpunktes ist es, durch Förderung organisationaler und individueller Innovationsfähigkeit einen Beitrag zur Steigerung unternehmerischer Wettbewerbsfähigkeit sowie zur Sicherung von Beschäftigung und Beschäftigungsfähigkeit zu leisten.

Die Veranstaltung wird von der Sozialforschungsstelle Dortmund (sfs) Dortmund in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik (IPK) Berlin durchgeführt und adressiert in erster Linie WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen der Verbünde, lädt aber ebenso die interessierte Fachöffentlichkeit aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verbänden zur Diskussion ein.

Das Programm und weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungen.php?id=50>

8. Dortmunder Wissenschaftstag – „Wissenschaft live“ am 04. November 2009

Unter dem Titel „Wissenschaft live“ führen neun Exkursionen und Expeditionen in Dortmunder Institute und Hochschulen sowie zu mit der Wissenschaft verbundenen Unternehmen und kulturellen Einrichtungen. Dabei treffen die ExkursionsteilnehmerInnen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dort, wo Forschung stattfindet und angewandt wird. Die Dortmund-Stiftung, windo e.V. - Die Arbeitsgemeinschaft der Dortmunder Wissenschaftseinrichtungen und die Stadt Dortmund laden Sie herzlich dazu ein.

Das Programm und weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungen.php?id=52>

Tagung – „Fachkräftemangel in der Wissenschaft - Erfolgsfaktor Familienfreundlichkeit“ am 12. November 2009

Das Dortmunder Wissenschaftsnetzwerk windo e.V. und die TechnologieZentrumDortmund GmbH lädt herzlich dazu ein, am 12. November 2009 die Facetten praktischer Familienfreundlichkeit kennen zu lernen und Erfahrungen und Anforderungen zu diskutieren. Damit will das Netzwerk dazu beitragen, Dortmund als familienfreundlichen Wissenschaftsstandort stärker zu profilieren und in diesem Zusammenhang die Vernetzung wissenschaftlicher Einrichtungen und Unternehmen zu unterstützen.

Das Programm und weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungen.php?id=55>

Lehrveranstaltungen der Sozialforschungsstelle Dortmund Wintersemester 2009/2010

Die sfs bietet auch im Wintersemester 2009/2010 an der TU Dortmund mehrere Lehrveranstaltungen an.

Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/aktuelles/lehre/lehre.php>

III. Aktuelle Forschungs- und Beratungsprojekte

Bedarfsgemeinschaften – Lünen, Selm, Hamm

Die „Expertise zur begründeten Auswahl von Regionen, in denen eine qualitative Untersuchung durchgeführt wird“ leistet Vor- und Zuarbeiten zu einem Forschungsprojekt des BIBB (Bundesinstitut für Berufsbildung), das den Titel „Anforderungen an die Professionalität des Bildungspersonals im Übergang von der Schule in die Arbeitswelt“ trägt. Die folgenden Berufsgruppen werden exemplarisch betrachtet: Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen, BerufsschullehrerInnen, soziale Fachkräfte (wie SozialpädagogInnen) sowie AusbilderInnen in (Praktikums-)Betrieben.

Eine ausführliche Projektbeschreibung finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/projekte/projektsuche/projektsuche.php?Id=129>

DynAKlim – Dynamische Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels

Im Zentrum des vom Bundesforschungsministeriums seit dem 01. Juli 2009 finanziell geförderten inter- und transdisziplinären Netzwerk-Forschungsprojekts DynAKlim stehen die prognostizierten Auswirkungen des Klimawandels auf den Wasserhaushalt in der Emscher-Lippe-Region und die damit verbundenen Folgewirkungen für Bevölkerung, Wirtschaft, Infrastruktur, Natur und Umwelt. Neben den 13 Projektpartnern, zu denen auch die sfs gehört, besteht das DynAKlim-Netzwerk aus einer Vielzahl regionaler Kooperationspartner aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung sowie Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Hinzu kommen sechs verschiedene Partnerregionen im europäischen Ausland, mit denen die Region Wissen, Lösungen und Erfahrungen austauschen wird. In und mit der Region das Wissens- und Innovationsnetzwerk DynAKlim als neuen Akteur zu etablieren sowie eine Roadmap 2020 zur regionalen Klimaadaptation zu entwickeln und zu erproben, gehören zu den vornehmlichen Aufgaben der sfs.

Eine ausführliche Projektbeschreibung finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/projekte/projektsuche/projektsuche.php?Id=127>

Moderation des Schulentwicklungsgesprächs im Kreis Herford - LOS 1

Im Auftrag des Kreises Herford führt die sfs eine Moderation des Schulentwicklungsgesprächs durch, in dem der Kreis und die fünf von ihm getragenen Berufskollegs die kreisweite Schulentwicklung betreiben. Damit soll eine Erhöhung von Transparenz, Verbindlichkeit und Ergebnisorientierung erreicht werden. Der Auftrag der sfs umfasst die faktische Moderation, das Entwickeln von Regeln und einer Geschäftsordnung innerhalb des Gesprächs sowie das Einbringen von Daten, "guten Beispielen" und dem "state of the art" zum Thema Schulentwicklungsplanung.

Eine ausführliche Projektbeschreibung finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/projekte/projektsuche/projektsuche.php?Id=128>

Weinheimer Initiative – Koordinierung

Die Arbeitsgemeinschaft „Weinheimer Initiative“ versteht sich als Anwältin für gemeinsame kommunalpolitische und bürgerschaftliche Verantwortungsübernahme und für kommunale Koordinierung im Übergang Schule-Arbeitswelt. Die Sozialforschungsstelle hat sich bei diesem Projekt zum Ziel gesetzt, in Kooperation mit der Freudenberg Stiftung eine wissenschaftliche und administrative Koordinierungsstelle dieser Arbeitsgemeinschaft aufzubauen und zu betreuen.

Eine ausführliche Projektbeschreibung finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/projekte/projektsuche/projektsuche.php?Id=131>

QuerE – Qualifizierung zum Einsatz regenerativer Energieträger

Das Berufsbildungszentrum Korbach für Handwerkstechnik und Betriebsführung plant die Entwicklung eines Bildungsproduktes, das sich an LandwirtInnen und MitarbeiterInnen in Installationsbetrieben mit dem Schwerpunkt Energietechnik wendet. In Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Waldeck-Frankenberg soll die Sozialforschungsstelle den beiden Gruppen Wissen aus dem Überschneidungsbereich sowie dem jeweils anderen Arbeitsfeld vermitteln. Ziel des Projekts ist, die Nachfrage nach Qualifizierung zu erkunden. Aufgrund der Neuartigkeit dieses Qualifizierungsmoduls ist nicht abzusehen, wie die Zielgruppen dieses Angebot aufnehmen werden. Wegen des hohen Aufwands und Risikos ist geplant, mit einer durch EFRE-Mittel finanzierten Studie die Machbarkeit und die Marktchancen einer Qualifizierung an der Schnittstelle zwischen Landwirtschaft und Installationsbetrieben zu erkunden.

Eine ausführliche Projektbeschreibung finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/projekte/projektsuche/projektsuche.php?id=130>

Wissenschaftliche Beratung des lokalen Übergangs-Managements in Kamp-Lintfort

Seit dem 01. August 2008 arbeitet in der Stadt Kamp-Lintfort ein Jugendbüro, das zur verbesserten beruflichen Integration von Jugendlichen beitragen soll. Das Beratungsangebot der Sozialforschungsstelle bezieht sich bei diesem Projekt auf die aktuelle Start-Phase des Jugendbüros als „operativen Kern“ eines lokalen Übergangsmanagements. Dabei sollen, mit intensiver Beteiligung der regionalen Akteure, Handlungsempfehlungen zu einem phasenweisen Aufbau dieses Vorhabens entwickelt werden.

Eine ausführliche Projektbeschreibung finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/projekte/projektsuche/projektsuche.php?id=131>

IV. Stellenangebote, Hinweise und Personalien

Stellenangebote

Die Sozialforschungsstelle Dortmund (sfs) sucht eine Studentische Hilfskraft zur Unterstützung des Lehrangebots. Die Arbeitszeit beträgt 12 Stunden pro Woche und die Stelle ist vom 01. November 2009 bis zum 31. Dezember 2010 befristet (Verlängerung wird angestrebt). Bewerbungen sind bis zum 19. Oktober 2009 einzureichen.

Eine ausführliche Stellenausschreibung als PDF-Download sowie alle Kontaktdaten finden Sie unter:

<http://www.sfs-dortmund.de/v2/rubriken/organisation/arbeit/stellenangebote.php>

Allgemeine Hinweise

- Die sfs:nachrichten erscheinen nur noch im PDF-Format.
- Sie können Ihr Newsletter-Abonnement selbst verwalten. Alle notwendigen Angaben und Einstellungen finden Sie unter dem folgenden Link: www.sfs-dortmund.de/v2/cockpit/newsletter/anmelden.php
- Ältere Ausgaben des Newsletters finden Sie unter: www.sfs-dortmund.de/v2/cockpit/newsletter/archiv.php
- Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise und Neuigkeiten auf unserer Website www.sfs-dortmund.de.

Personalien

Redaktion

V.i.S.d.P.
Dr. Gudrun Richter-Witzgall
Sozialforschungsstelle Dortmund

Martin Wenzel
Sozialforschungsstelle Dortmund